

und Alexander Schalck-Golodkowski auch die Schweiz berührt haben. In Sachen Schalck-Golodkowski ist zurzeit ein Rechtshilfeverfahren in Strafsachen hängig, welches von den Kantonen St. Gallen, Zürich und Tessin vollzogen wird. Es könnte zusätzliche Erkenntnisse über die Beziehungen des Genannten zu schweizerischen Unternehmen ergeben.

Die Tätigkeiten von Wolf und Schalck-Golodkowski standen im Rahmen der gesamten Politik der ehemaligen DDR und waren Teil der auch gegen schweizerische Interessen gerichteten Aktivitäten der damaligen Staatssicherheitsbehörde der DDR. Allerdings ist die Quellenlage gegenwärtig noch sehr unübersichtlich. Sie wird zudem massgeblich durch die in Deutschland anstehende Einsichtgabe in die MfS-Akten und die im Gange befindlichen Untersuchungen gegen Schalck-Golodkowski und Wolf beeinflusst.

Der Bundesrat will die Bestrebungen des Ministeriums für Staatssicherheit gegen die Schweiz aufdecken. Der gegenwärtige Informationsstand erlaubt jedoch nur ungenügende Aussagen. Insbesondere liegen bis jetzt noch zu wenig gesicherte Erkenntnisse für konkrete Einzelabklärungen vor. (Die Aufarbeitung des Aktenmaterials muss abgewartet werden.) Die Frage der Berichterstattung kann – wie der Bundesrat bereits bei der Beantwortung der Einfachen Anfrage Graf vom 16. September 1991 (Nr. 91.1079) ausgeführt hat – erst nach der Auswertung des über die Stasi-Bedrohung der Schweiz noch zu erwartenden Materials entschieden werden. Die Form der Orientierung der Öffentlichkeit wird dann zumal zu prüfen sein.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat im Sinne der Stellungnahme anzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

91.3405

Postulat Gross Andreas
Einführung des Zivildienstes.
Zusammensetzung der Kommissionen
Institution du service civil.
Composition des commissions

Wortlaut des Postulates vom 11. Dezember 1991

Der Bundesrat wird gebeten, sich darum zu bemühen, dass in allen von ihm einzusetzenden Kommissionen zur Konkretisierung des in der Wintersession 1991 auch im Ständerat verabschiedeten Verfassungsartikels zur Einführung des Zivildienstes immer auch jugendliche Betroffene, friedenspolitisch Andersdenkende und Frauen angemessen vertreten sind und so von Anfang an ihre Vorstellungen und Interessen vertreten können.

Texte du postulat du 11 décembre 1991

Dans le but de concrétiser l'article constitutionnel prévoyant l'institution du service civil, article que le Conseil des Etats a lui aussi adopté durant la session d'hiver 1991, le Conseil fédéral sera appelé à mettre sur pied des commissions. A cet égard, il est invité à faire en sorte que les jeunes directement concernés, les personnes ayant des vues différentes en matière de politique de paix et les femmes soient représentés de manière équilibrée dans toutes ces commissions et puissent ainsi, dès le début, défendre leurs idées et leurs intérêts.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aguet, Bäumlín, Béguelin, Bodenmann, Brunner Christiane, Bundi, Carobbio, Danuser, de Dardel, Eggenberger, Fankhauser, von Felten, Goll, Häering Binder, Hafner Ursula, Hämmerle, Herczog, Hubacher, Jeanprêtre, Jöri, Ledergerber, Leemann, Leuenberger Ernst, Matthey, Meyer Theo, Rechsteiner, Ruffy, Steiger, Strahm Rudolf, Vollmer, Züger (31)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
vom 19. Februar 1992*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral
du 19 février 1992*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat anzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

91.3397

Postulat Loeb François
Anpassung
der Anlagerichtlinien des AHV-Fonds
an die BVG-Richtlinien
Placements du Fonds AVS.
Adaption des directives
à celles de la LPP

Wortlaut des Postulates vom 5. Dezember 1991

Der Bundesrat wird gebeten, die Anlagerichtlinien des AHV-Fonds möglichst rasch in Richtung der BVG-Richtlinien zu lockern.

Texte du postulat du 5 décembre 1991

Le Conseil fédéral est prêt d'assouplir au plus vite les directives du Fonds AVS en matière de placements de manière à les adapter à celles de la LPP.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aregger, Bonny, Bühler Gerold, Cincera, Dettling, Gysin, Heberlein, Hegetschweiler, Miesch, Steinegger, Stucky, Wanner (12)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Ein Bankfachmann schrieb kürzlich: «Unter der Annahme, die AHV hätte seit 1948 nur 7 Prozent ihrer jeweiligen Aktiven in Aktien investiert (statt 100 Prozent in Obligationen), wäre ein Mehrertrag von rund 3 Milliarden Franken zu verzeichnen gewesen. Die veralteten Anlagebestimmungen haben Steuerzahler, Arbeitnehmer und AHV-Bezüger unnötige Milliarden gekostet.»

Es ist aus historischer Sicht zwar verständlich, dass der AHV-Fonds wesentlich engeren Anlagerichtlinien unterliegt als die übrigen Institutionen der beruflichen Vorsorge. In der heutigen Zeit jedoch sollte unbedingt eine Lockerung in Richtung der BVG-Anlagerichtlinien erreicht werden. Dies, einerseits um eine bessere Realverzinsung des AHV-Fonds zu erreichen, andererseits um im zusammenrückenden Europa dem AHV-Fonds die Möglichkeit zu geben, seine Mittel auch in Fremdwährungsobligationen und in- und ausländischen erstklassigen Aktien anzulegen.

Die Mittel der AHV für kommende Generationen werden knapp, dem AHV-Fonds dürfen keine künstlichen Fesseln mehr angelegt werden, welche schliesslich zum «Verschenken» von Geldern durch schlecht rentierende Anlagen führt. Zudem ist die Frage zu prüfen, ob die restriktiven AHV-Fonds-Anlagekriterien europatauglich sind.

Postulat Gross Andreas Einführung des Zivildienstes. Zusammensetzung der Kommissionen

Postulat Gross Andreas Institution du service civil. Composition des commissions

| | |
|---------------------|--|
| In | Amtliches Bulletin der Bundesversammlung |
| Dans | Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale |
| In | Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale |
| Jahr | 1992 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | II |
| Volume | |
| Volume | |
| Session | Frühjahrssession |
| Session | Session de printemps |
| Sessione | Sessione primaverile |
| Rat | Nationalrat |
| Conseil | Conseil national |
| Consiglio | Consiglio nazionale |
| Sitzung | 12 |
| Séance | |
| Seduta | |
| Geschäftsnummer | 91.3405 |
| Numéro d'objet | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 20.03.1992 - 08:00 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 630-630 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 20 021 065 |

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.